HIM GmbH SAV Biebesheim

Unterrichtung der Öffentlichkeit 2015 gemäß § 23 der 17. BImSchV

Das Bundes-Immissionsschutzgesetz und die 17. Verordnung zu diesem Gesetz (17. BImSchV) beinhalten die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben auch für Sonderabfallverbrennungsanlagen. Die Sonderabfallverbrennungsanlage der HIM GmbH besteht aus zwei voneinander unabhängigen Verbrennungslinien SAV I und II. Jede Verbrennungslinie besteht aus einem Drehrohrofen mit Nachbrennkammer und einer nachgeschalteten Abgasreinigungsanlage. Die Emissionsmessungen, deren Ergebnisse wir Ihnen in dieser Veröffentlichung vorstellen, werden für beide Verbrennungslinien separat durchgeführt. Über die Ergebnisse der Messungen berichteten wir im November 2015 im Umweltbeirat. In diesem Gremium sind u.a. Vertreter aller Nachbargemeinden, Behörden und Umweltschutzinstitutionen aktiv.

Verbrennungsbedingungen gemäß § 6 der 17. BImSchV

Die Klassierung der Temperatur in der Nachbrennzone bezieht sich auf einen Zehn-Minuten-Mittelwert. In 2015 ereigneten sich keine verbrennungsbedingten Temperaturunterschreitungen. Bei einem Unterschreiten der Mindesttemperatur in der Nachbrennzone von 930 °C erfolgte eine automatische Verriegelung der Abfallbeschickung.

Ergebnisse der kontinuierlichen Emissionsmessungen gemäß § 16 der 17. BImSchV

Messgaskomponente	Grenzwerte		SAV I			SAV II		
	[mg/m³$_{i.N.tr.,11Vol\%O2}$]				[mg/m³$_{i.N.tr.,11Vol\%O2}$]			[mg/m³$_{i.N.tr.,11Vol\%O2}$]
	TMW	**HMW**	**TMW**	**HMW**	**JMW**	**TMW**	**HMW**	**JMW**
Staub	10	30	0	0	0,05	0	0	0,01
Kohlenmonoxid	50	100	0	7	11,5	0	10	15,6
Schwefeldioxid	50	200	0	0	0,95	0	0	1,9
Quecksilber	0,03	0,05	1	24	0,0027	0	21	0,0023
Kohlenwasserstoffe	10	20	0	1	0,58	0	0	0,97
Stickoxide	200	400	0	0	165,1	0	0	153,1
Ammoniak	30	60	0	0	0,62	0	0	0,8
Temperatur Nachbrennzone [°C]*	--	930	--	--	1.015	--	--	1.048
Sauerstoff Nachbrennzone [Vol.%O_2]**	--	--	--	--	8,2	--	--	8,7

* Unterschreitungen bei T-NBZ
** Zehnminuten-Mittelwert

TMW – Tagesmittelwert
HMW – Halbstundenmittelwert
JMW - Jahresmittelwert

Grenzwertüberschreitungen

CO-Überschreitungen wurden an der SAV I/II 7/10-mal registriert. Hauptgründe für eine nicht vollständige und optimale Kohlenstoff-oxidation sind einerseits starke Heizwertschwankungen bei Gebinden und Feststoffen und andererseits eine kurzzeitige technische Störung des Regelverhaltens von verschiedenen Flüssigkeitslanzen wie Dünnschlamm und/oder Lösemittel; der maximale Wert betrug 169,0 mg/Nm³. Eine C_{ges}-Überschreitungen mit 23,0 mg/Nm³ war im Berichtsjahr an der SAV I auf Grund des Ausfalls der Verbrennungslinie zu verzeichnen. Hg-Überschreitungen wurden an der SAV I/II 24/21-mal registriert. Auslöser dieser i.d.R. zeitlich begrenzten Ereignisse sind Gebinde, deren Hg-Inventar deutlich über den im Rahmen der Anlieferungsbedingungen genehmigten Mengen lag; der maximale Wert betrug 0,125 mg/Nm³. In diesem Zusammenhang kam es zu einer Tagesgrenzwertüberschreitung von Hg mit 0,52 mg/Nm³.

Ergebnisse der Einzelmessungen gemäß § 18 der 17. BImSchV

Messkomponente	Dimension	Grenzwerte		SAV I	SAV II
		TMW	HMW	Mittelwert	Mittelwert
Poly**C**hlorierte**D**ibenzo-**F**urane/-**D**ioxine [ITE][1)]	ng/Nm³	0,1*	- - -	0,0003	a
Poly**C**hlorierte**B**iphenyle[1)]	ng/Nm³	- - -	- - -	a	0,000002
Poly**C**hlorierte**B**enzole[1)]	ng/Nm³	- - -	- - -	0,011	0,009
Poly**C**hlorierte**P**henole[1)]	ng/Nm³	- - -	- - -	0,008	0,006
Polycyclische**A**romatische **K**ohlenwasserstoffe[3)]	µg/Nm³	- - -	- - -	0,0867	0,109
Σ As bis Cr+Benz(a)Pyren	mg/Nm³	0,05*	- - -	0,002	0,004
Cadmium + **Thal**lium[4)]	mg/Nm³	0,05*	- - -	0,001	0,001
Antimon, **Ars**en, Blei, Chrom Kobalt, Kupfer, **Man**gan, **N**ickel, **V**anadium, Zinn[4)]	mg/Nm³	0,5*	- - -	0,051	0,021
anorg. gebund. Fluorid[2)]	mg/Nm³	1	4	0,03	0,02
Gesamtstaub[2)]	mg/Nm³	10	30	0,1	0,1
Schwefelwasserstoff[2)]	mg/Nm³	3*	- - -	0,2	0,2
anorg. gebund. Chlorid[2)]	mg/Nm³	10	60	1,6	1,5

[1)] Mittelwert über 360 min
[2)] Mittelwert über 30 min
[3)] Mittelwert über 60 min
[4)] Mittelwert über 120 min
* Mittelwert über den Probenahmezeitraum
a = nicht nachweisbar
ITE = Internationale Toxizitätsäquivalente

Für weitere Auskünfte und Informationen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

HIM GmbH
Peter Röhrs, Immissionsschutzbeauftragter
Abteilung QESH, Tel: 06258 809 2160
Otto-Hahn-Str. 1, 64584 Biebesheim